

Aktionen im Talentcampus stoßen auf riesiges Interesse

Diesmal standen Umwelt- und Klimaschutz im Mittelpunkt

GAARDEN. Immer wieder neue Seiten zeigt der Talentcampus, den die Förde Volkshochschule seit 2013 gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt (Awo) Kiel anbietet. Etwa 40 junge Leute zwischen 13 und 18 Jahren haben sich diesmal in der Hans-Christian-Andersen-Stadtteilschule zwei Wochen lang mit ihrer näheren Umgebung und dem politischen System

Deutschlands vertraut gemacht und sich dabei zugleich auf kreative Weise mit dem großen Thema Klimawandel und Umweltschutz auseinandergesetzt.

„Wir hätten noch viel mehr Leute aufnehmen können, wenn die Kapazität ausge-reicht hätte“, berichtet Savas Sari über das enorme und nicht unbedingt selbstverständliche

Interesse an diesem Angebot. Trotz der Sommerferien ging es jeden Morgen um 8.30 Uhr los, die diversen Talente wurden dann bis in den späteren Nachmittag hinein erprobt.

Mit cool arrangierten Beats hiphopten die Jugendlichen gegen die Verschmutzung der Meere, und unter Anleitung der Künstlerin Kim Oelze fertigten sie nach dem Motto „Wir hinterlassen Spuren“ Fußabdrücke von sich selbst an. Dokumentiert wurde das und vieles mehr dank technischer Unterstützung des Offenen Kanals in einem Videoclip, den die Leute vom Talentcampus jetzt beim Abschlussfest ihren Freunden und Verwandten zeigten.

„Ihr wart top engagiert“, lobte Savas Sari die Gruppe, und Helga Jones von der Volkshochschule zeigte sich ebenfalls „sehr beeindruckt“ von den Ergebnissen des Campus. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung übers Programm „Kultur macht stark“ geförderte Angebot soll nach ihrem Wunsch auch künftig ein fester Teil der Ferien in Kiel sein. *mag*



Ahmad, die Künstlerin Kim Oelze, Sarah, Eman und Elen (von links) präsentierten zum Abschluss ihre selbstgegegossenen Fußabdrücke. Das Interesse am Talentcampus war in diesem Jahr besonders hoch. Nicht jeder durfte am Ende mitmachen.

FOTO: MARTIN GEIST